

Chemikalienrecht

REACH-VO, ChemikalienG, Gefahrstoff-VO u.a.

von

Prof. Dr. Bernd Becker, Dr. Michael Tiedemann

1. Auflage

[Chemikalienrecht – Becker / Tiedemann](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Allgemeines](#)



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](#)

ISBN 978 3 406 62622 7

Becker/Tiedemann
Chemikalienrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Chemikalienrecht

REACH-VO • ChemikalienG •
Gefahrstoff-VO u.a.

beck-shop.de

von

Dr. Bernd Becker

o. Professor (i.R.) an der Universität der Bundeswehr, München

und

Dr. Michael Tiedemann

Richter am Landgericht Ansbach



Verlag C.H. Beck München 2011

beck-shop.de

Verlag C.H. Beck im Internet:
beck.de

ISBN 978 3 406 62622 7

© 2011 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft,
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

beck-shop.de

Das Chemikalienrecht wird in der Rechtswissenschaft recht stiefmütterlich behandelt, obgleich die Bedeutung für Wirtschaft und Praxis unübersehbar ist. Deutschland hat schließlich eine große chemische Industrie. Lehrbücher gibt es nicht; umgreifende Monografien sind selten. Die zweite Bezeichnung als „Recht der gefährlichen Stoffe und Gemische“, manchmal auch Gefahrstoffrecht, selten nur Stoffrecht, verdankt es dem Unionsrecht (sc. dem Recht der Europäischen Union), vor allem der heute geltenden REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006 und der CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008 – früher GHS-VO (EG) –. Im deutschen Recht ist das Stammgesetz, das Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (kurz: Chemikaliengesetz = ChemG) des Bundes namensgebend.

In der weitesten Vorstellung der Chemikalien geht es um die Stoffe und Gemische, die umgangssprachlich, aber auch fachsprachlich im Fach Chemie, von den Chemikern, von der Chemischen Industrie u.a. als Chemikalien bezeichnet werden. Die Wurzeln des Wortes Chemie bezeichnet die Fähigkeit, das Wesen der natürlichen Stoffe, deren Eigenschaften, Zusammensetzung und Umwandlung zu erforschen und zu nutzen – auch selbst herzustellen. Insofern meint der Ausdruck „Chemikalien“ alle Stoffe und Gemische als Obermenge; die der Regelung unterworfenen Teilmenge hieraus sind dann die für den Menschen und die Umwelt gefährlichen Stoffe und Gemische.

Das ChemG und das ihm übergeordnete Unionsrecht bestimmen die Arten der Gefährlichkeit von Chemikalien anhand einer Enumeration von gefährlichen Eigenschaften und mit einer Art Generalklausel. Obgleich das ChemG nach seinem eigenen Finalprogramm dem Schutz vor allen gefährlichen Stoffen und Gemischen gewidmet ist, nimmt es (teilweise auf seltsam verwirrende Art und Weise) eine Reihe ebenso gefährlicher Stoffe und Gemische gänzlich oder teilweise aus, die speziellen Rechtsvorschriften unterworfen sind. Eine weitere Eigentümlichkeit des ChemG trägt nicht gerade zur Klarheit bei, es verwendet nämlich in § 19 Abs. 2 ChemG den Ausdruck der Gefahrstoffe, konkretisiert in der GefahrstoffVO.

Hielte sich die Konzeption des Werks an den Oberbegriff oder auch nur an den engeren Begriff der gefährlichen Chemikalien, so müsste es also ein sehr umfangreiches Werk sein. Die hier gewählte Konzeption orientiert sich jedoch weitgehend an die Grundvorstellungen des deutschen Chemikaliengesetzes und des europäischen Rechts der gefährlichen Stoffe und Gemische und des damit vorgegebenen Systems, zeigt aber auch – im Hinblick auf den Produktionsablauf der chemischen Industrie und des Verbrauchs chemischer Produkte – benachbarte Rechtsgebiete mit auf. Eine weitere Schwierigkeit der Konzeption, aber natürlich auch des gesamten Rechts der gefährlichen Stoffe und Gemische, ist das Verhältnis zwischen deutschem Recht und dem Unionsrecht.

Der Leitfaden will dem Leser den Weg durch das oft verwirrende Verhältnis weisen. Er führt durch ein Rechtsgebiet, dessen Umfang durch viele tausende Seiten im Amtsblatt der EU und im BGBl. gekennzeichnet ist. Er ist als Leit-

Vorwort

faden für den Praktiker in Unternehmen, für Rechtsanwälte und Syndici, für den öffentlichen Dienst in Bund, Länder, Kreisen und Städten, die mit Chemikalien aller Art befasst sind, konzipiert und bietet einen ersten Einstieg und Überblick.

Das vorgelegte Buch ist ein Gemeinschaftswerk der beiden Verfasser. Schwerpunktmäßig wurden die Teile B, Ziffer II (REACH-VO (EG)), D, Ziffer VI (Schutz der Arbeitnehmer vor gefährlichen Arbeitsstoffen bei der Arbeit) und E, Ziffer IV (strafrechtliche Verantwortlichkeiten) von *Tiedemann* und die Teile B, Ziffer III (CLP-VO (EG)), und C (deutsches Chemikalienrecht) von *Becker* bearbeitet.

Der Rechtsstand ist Mai 2011.

Niebüll und Ansbach, im Juni 2011

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

beck-shop.de

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XXXI

A. Geschichte und Grundbegriffe des Chemikalienrechts

I. Geschichte	1
II. Grundbegriffe	3
1. Vorbemerkungen (Überblick)	3
2. Grundbegriffe	6
a) Stoffe und Gemische	6
b) Der Begriff der Gefährlichkeit	8
c) Besondere gefährliche Stoffe und Gemische	10
d) Gesondert geregelte Stoffe und Gemische	15

B. Das Unionsrecht

I. Grundlagen des Unionsrechts	19
1. Die Verordnung (EU)	20
2. Die Richtlinie	20
3. Die Entscheidung und der Beschluss	21
4. Übereinkommen und Abkommen	22
5. Sonstige Rechtsakte	22
6. Rechtskultur	22
7. Grundsätze der Auslegung	23
8. Zum Vollzug des Unionsrechts in Deutschland	24
II. Die VO (EG) Nr. 1907/2006 – REACH-VO (EG) –	26
1. Vorbemerkungen zur VO (EG) Nr. 1907/2006 vom 18. Dezember 2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe	26
2. Finalprogramm der REACH-VO (EG)	28
3. Registrierung von Stoffen	30
a) Umfang der Registrierungspflicht	31
(1) Begründung der allgemeinen Registrierungspflicht	31
(2) Ausnahmen von der Registrierungspflicht	32
(3) Als registriert geltende Stoffe	36
b) Der Registrierung vorgeschaltete Pflichten des Registranten	37
(1) Erkundigungs- und Informationseinholungspflicht des Registranten	37
(2) Forum zum Austausch von Stoffinformationen (SIEF) für Phase-in-Stoffe	39
(3) Stoffsicherheitsbeurteilung	39
c) Grundzüge des Registrierungsverfahrens	41
(1) Technisches Dossier	41
(2) Stoffsicherheitsbericht	42
(3) Gemeinsamen Einreichung von Daten durch mehrere Registranten	42
(4) Verfahren bei der Europäischen Chemikalienagentur	42

Inhaltsverzeichnis

d) Rechtsfolgen der Registrierung	43
e) Pflichten im Nachgang zur Registrierung	44
f) Pflichten in der Lieferkette	45
(1) Das Sicherheitsdatenblatt: Mechanismus der Stoffinformationsweitergabe	46
(2) Weitere Informationspflichten in der Lieferkette	48
(3) Pflichten der nachgeschalteten Anwender	49
4. Das Bewertungsverfahren (Evaluation)	50
a) Bewertung des Registrierungs dossiers	51
(1) Prüfung von Versuchsvorschlägen	51
(2) Prüfung der Registrierungs dossiers – „compliance check“	53
(3) Weitere Schritte der ECHA	53
b) Stoffbewertung	54
(1) Aktionsplan der Gemeinschaft für die Stoffbewertung	54
(2) Durchführung der Stoffbewertung	55
(3) Folgemaßnahmen der Stoffbewertung	56
(4) Bewertung von Zwischenprodukten	57
c) Entscheidungsverfahren im Rahmen der Bewertung	57
(1) Anhörung des Registranten/nachgeschalteten Anwenders ...	57
(2) Verfahrensunterbrechung	58
(3) Erlass von Entscheidungen	58
5. Zulassung von Chemikalien (Authorization)	59
a) Die Zulassungspflicht nach der REACH-VO (EG)	60
b) Ausnahmen von der Zulassungspflicht	60
c) Der Zulassungspflicht unterliegende Stoffe:	
Der Anhang XIV REACH-VO	62
(1) Besonders Besorgnis erregende Stoffe („Substances of Very High Concern“ – SVHC)	62
(2) Verfahren zur Aufnahme von Stoffen in Anhang XIV REACH-VO (EG)	62
(3) Erste Fassung des Anhangs XIV	65
d) Die Erteilung der Zulassung	65
(1) Zulassungsantrag	66
(2) Verfahren zur Vorbereitung der Zulassungsentscheidung ...	67
(3) Entscheidung über die Zulassung	70
(4) Überprüfung von Zulassungen	72
6. Chemikalien-Beschränkung	73
a) Verhältnis zwischen Zulassung und Beschränkung	74
b) Umfang und Geltungsbereich einer Beschränkung	74
c) Verfahren zur Vorbereitung einer Beschränkung	75
(1) Einleitung des Verfahrens: Dossiererstellung	75
(2) Informationen und Stellungnahmen	76
d) Erlass neuer und Änderung geltender Beschränkungen	77
7. Die Anhänge	77
8. Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	78
a) Rechtsstellung der Agentur	79
b) Aufbau der Europäischen Chemikalienagentur	79
9. Unionsrechtliche Durchführungsentscheidungen	81
10. Rechtsschutz im Rahmen der REACH-VO (EG)	82
a) Rechtsschutzgewährung gegen unmittelbar wirkende Eingriffe der Verordnung	82
b) Rechtsschutz gegen Vollzugsentscheidungen	83

III. Die VO (EG) Nr. 1272/2008 – CLP-VO (EG) –	86
1. Vorbemerkungen zur VO (EG) Nr. 1272/2008 vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen	86
2. Das Finalprogramm der CLP-VO (EG)	88
3. Einstufung	90
4. Kennzeichnung und Verpackung	96
a) Kennzeichnung	97
b) Verpackung	101
c) Werbung	102
5. Herstellungs- und Verwendungsverbote (Hinweis)	102
6. Zur Kritik an der CLP-VO (VO) und zu den Übergangsbestimmungen	103
7. Die CLP-VO (EG) im System des geltenden europäischen Chemikalienrechts	105
a) Das Normengeflecht	105
b) Zu den zinnorganischen Verbindungen (TBT)	107
c) Zu den persistenten organischen Stoffe (POPs)	107

C. Das deutsche Chemikalienrecht

I. Überblick	111
II. Das Chemikaliengesetz	112
1. Die Durchführung der REACH-VO (EG) und der CLP-VO (EG)	112
2. Die Biozid-Produkte	114
3. Die Chem-Verbots-VO und die GefahrstoffVO	114
a) Zur Chem-Verbots-VO	115
b) Zur GefahrstoffVO	116
4. Die Chemikalien-OzonschichtVO und die Chemikalien-KlimaschutzVO	119

D. Wichtige Nebengebiete

I. Wasser- Bodenschutz- und Klimaschutzrecht	121
II. Pflanzenschutzmittel und Düngemittel	122
1. Zum Pflanzenschutzmittelrecht	123
2. Zum Düngemittelrecht	126
III. Abfallrecht	127
1. Allgemeine Hinweise	127
2. Gefährliche Stoffe enthaltende Batterien und Akkumulatoren	128
3. Gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten	129
IV. Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien	130
V. Sprengstoffe	132
VI. Schutz der Arbeitnehmer	132
1. Regelungen des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG)	133
2. Schutz der Arbeitnehmer durch die GefahrstoffVO	134
a) Gefahrstoffinformationen	135
b) Grundpflichten des Arbeitgebers	135
c) Allgemeine und zusätzliche Schutzmaßnahmen	136
d) Regelungen zu Betriebsstörungen, Unfällen oder Notfällen	138
e) Herstellungs- und Verwendungsbeschränkungen	138
3. Ausgewählte gemeinschaftsrechtliche Vorgaben zum Arbeitnehmerschutz	139
a) Zur Richtlinie 98/24/EG	139

Inhaltsverzeichnis

b) Zur Richtlinie 2004/37/EG	140
c) Zur Richtlinie 1999/92/EG	140
4. Zur BiostoffVO	141
VII. Recht der industriellen Anlagen	142
1. Allgemeines Recht (BImSchG, BImSchVOen und die IVU-Richtlinie)	142
2. Die GefahrstoffVO im Betrieb	145
3. SEVESO I + II und die StörfallVO	146

E. Verantwortung und Haftung für gefährliche Stoffe

I. Überblick	149
II. Öffentlich-rechtliche Gefahrenabwehr	151
1. Grundlagen und Grundbegriffe	151
a) Gefahr, Störung und Schaden	152
b) Verursachung einer Gefahr, Störung oder eines Schadens (Kausalität)	153
c) Der Verursacher als Handlungsstörer	153
d) Arten der Inanspruchnahmen der Verantwortlichen durch die Behörden	155
2. Präventives und repressives Eingreifen der Behörden	155
a) Originäre Verantwortung und Haftung nach dem Chemikalienrecht	155
b) Verantwortung und Haftung nach den Fachgesetzen	156
(1) BBodSchG	156
(2) § 90 WHG	158
(3) BNatSchG	159
(4) Düngemittel- und Pflanzenschutzmittelrecht	159
(5) Abfallrecht	160
(6) Immissionsschutzrecht	160
(7) USchadG	160
(8) Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsrecht	160
III. Privatrechtliche Verantwortung und Haftung	162
1. § 89 WHG	162
2. UmwelthaftungsG (UmweltHG)	163
3. Haftpflichtgesetz	163
4. § 823 Abs. 1 BGB	164
5. § 823 Abs. 2 BGB	165
6. Nachbarrechtliche Ansprüche	166
IV. Strafrechtliche Verantwortlichkeiten	167
1. Medienbezogene Straftatbestände des StGB	167
a) Gewässerverunreinigung nach § 324 StGB	167
b) Bodenverunreinigung nach § 324a StGB	168
c) Luftverunreinigung nach § 325 StGB	168
2. Weitere Umwelt-Straftatbestände des StGB	169
a) Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gütern	169
b) Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften	170
3. Nebenstrafrechtliche Tatbestände	170
a) Verstöße gegen die REACH-VO (EG)	170
b) Verstöße gegen sonstiges Europäisches Chemikalienrecht	171
c) Verstöße gegen nationale Rechtsvorschriften	171

Inhaltsverzeichnis

Anhänge

1. Liste der chemischen Elemente und der organischen Stoffe (aus der Richtlinie 67/548/EWG)	173
2. Gefahrenpiktogramme aus der CLP-VO (EG)	176
3. Wassergefährliche Stoffe und Gemische	181
4. In den Anhängen der Bodenschutz- und AltlastenVO – BBodSch/AIVO – genannten bodengefährlichen Stoffe und Gemische (alphabetisiert)	186
5. Liste der Stoffe, welche die Luftreinhaltung, das Klima und die Ozonschicht gefährden	187
6. Liste der gefährlichen Pflanzenschutzmittel (aus Pflanzenschutz- AnwendungsVO)	188
7. Relevante Anhänge I, II und IV der IVU-Richtlinie 2008/1/EG	189
8. Anhang III der Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG: Gefahrenrelevante Eigenschaften von Abfällen	192
9. Anhänge V und XIV der REACH-VO (EG)	194
10. Liste der chemischen und naturwissenschaftlich-technischen Fachbegriffe mit Erläuterungen	197
Stichwortverzeichnis	207